



68th IFLA Council and General Conference August 18-24, 2002

Code Number: 056-093-G
Division Number: VII
Professional Group: Education and Training
Joint Meeting with: -
Meeting Number: 93
Simultaneous Interpretation: -

Globale Informationsethik: ein Mandat für berufliche Bildung

Martha M. Smith

Department of Library Science, Clarion University
Pennsylvania, USA

**Globale Informationsethik
 Ein Mandat für die berufliche Bildung
 Martha M. Smith**

In den letzten zehn Jahren ist die Informationsethik ein äußerst wichtiger Bereich geworden.

Die Informationsethik nimmt die Herausforderungen der Informationsgesellschaft sowohl für Fachleute als auch für die Öffentlichkeit an und überbrückt den Weg zwischen der persönlichen Entscheidungsfindung und der öffentlichen Politik. Dennoch gibt es immer noch sehr wenige Kurse oder fortlaufende Bildungsprogramme, die sich mit Fragen der Ethik in Programmen der Bibliotheks- und Informationswissenschaft beschäftigen. Im Gegensatz dazu werden Computerethikkurse häufig angeboten und erfreuen sich einer großen Nachfrage. Heute wirft die Komplexität der globalen Informationsgesellschaft Themen wie Zugang, geistiges Eigentum, Geheimhaltung, Sicherheit und Menschenrechte auf, die eine kritische ethische Betrachtung und den Gedankenaustausch über die geografischen, sprachlichen und kulturelle Grenzen hinweg erfordern. Unter Berücksichtigung dieser Fragen präsentiert dieser Artikel einen Fall für Kurse zur globalen Informationsethik und einen kurzen Überblick darüber und definiert Ziel, Inhalt, und verschiedene Methoden für Kurse, die gemeinsam unter Beteiligung von Lehrkräften und Studenten aus aller Welt unterrichtet werden sollen. Genauere Angaben zum Kurslehrplan finden Sie auf der Website des „*International Center for Information Ethics*“ * , <http://icie.zkm.de> oder <http://www.infoethics.net>. Seit einigen Jahren fordern Fakultäten für Informatik in den Vereinigten Staaten einen Kurs für Computerethik. Um fair zu sein, muss man sagen, dass schon lange Programme im Bibliothekswesen und jetzt in Nachfolgeprogrammen das ethische Erbe der Bibliothekswissenschaft integrierter Bestandteil des Lehrplans sind. Trotzdem werden nur wenige vereinzelte Kurse für Informationsethik in Programmen in BIW* angeboten. Vor einigen Jahren haben viele Schulen sogenannte Seminare für geistige Freiheit angeboten, die sich mit Fragen zu Zensur, Geheimhaltung des Kunden, ALA-Code * und andere Fragen des Bibliotheksdienstes befassten. Doch diese wurden überwiegend vom Lehrplan gestrichen.

In den letzten zwölf Jahren haben meine Untersuchungen die Entwicklung der Informationsethik als emergierender Bereich der angewandten Ethik verfolgt. Von Anfang an hatte der Bereich eine internationale Ausrichtung. In den letzten fünf Jahren begannen Wissenschaftler, den Begriff Informationsethik in der Computerethik und verwandten Bereichen einzusetzen. Im Jahre 2002 kann man die globale Informationsethik als einen weit gefächerten Bereich bezeichnen, der Berufsethik, Konsumentenethik und Fragen der öffentlichen Politik vereinigt.

Während sich diese Präsentation auf Kurse in Bibliotheks- und Informationswissenschaften konzentriert, werden künftig ähnliche Kurse im Hochschulwesen gemeinsam mit Kursen für Bioethik und Medizinethik/Bioinfoethik, Berufsethik und Umweltethik und Tierrechte sicher Standard sein.

Das deutlichste Mandat für globale Informationsethik in der beruflichen Bildung ist die Dringlichkeit der Fragen zur globalen Informationsjustiz. Die Bedrohung des Zugangs und der freien Informationsnutzung, die großflächige multinationale Kommerzialisierung von Medien und Themen im Zusammenhang mit der digitalen Trennung und alternativen Technologien erfordern sofortiges Handeln. BIW-Fachkräfte haben einen Vorsprung beim Verständnis dessen, welche Macht das Wissen um die Entscheidungsfindung in sich birgt.

Zehn Gründe, warum globale Informationsethik unterrichtet werden sollte:

Die Studenten müssen:

1. das Erbe und die **Traditionen des internationalen Bibliothekswesens** studieren und beginnen, diese Traditionen im Licht der gegenwärtigen Veränderungen neu überdenken.
2. den historischen und philosophischen Hintergrund der **ethischen Traditionen und verschiedener Strategien der Entscheidungsfindung** studieren.
3. den sozialen Kontext verstehen, in dem die Werte und Moral der aufeinanderfolgenden Informationszeitalter, die Geschichte des Lesens, Schreibens und der Bildung, sowie der Aufstieg der modernen Informations- und Kommunikationstechnologie geformt wurden.

4. sich an den Umgang mit dem **Vokabular und den Methoden** der angewandten Ethik, Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft, Sozialinformatik und der Philosophie der Technologie gewöhnen.
5. **kritisches Denken** und verschiedene Verfahren bei der Entscheidungsfindung in **hilfreicher Umgebung**, wo viele unterschiedliche Stimmen erhört werden können, **praktizieren**.
6. lernen, die Werte, die in **Berufscodes** vertreten sind, umzusetzen, und dennoch über die Grenzen etablierter Codes hinaus zu denken und zu handeln.
7. die **globalen Dimensionen** ethischer, juristischer und kultureller Fragen schätzen.
8. lernen, Ressourcen zu nutzen, die sie durch ihre Karriere führen bei der Erforschung und Bewertung ethischer Herausforderungen, der Berufsliteratur, der Arbeit von Organisationen und Vereinigungen, die sowohl zum Bereich BIW als auch zu anderen Bereichen gehören, Ressourcen der staatlichen und nicht-staatlichen Politik.
9. vertraut werden mit **Rechercheliteratur** und -methoden der verschiedenen akademischen Disziplinen, die zum Verständnis der globalen Informationsethik beitragen.
10. eine **berufliche Perspektive** eröffnen, die sie zu persönlicher Integrität und gesellschaftlicher Verantwortung am Arbeitsplatz und bei ihrer Beteiligung in der umfassenden Gesellschaft führt.

Globale Informationsethik: Ein kurzer Kursüberblick

Einen Modelllehrplan mit Übungen und Literaturangaben und viele andere Beispielen zur Kursgestaltung finden Sie auf der Website des

International Center for Information Ethics

<http://icie.zkm.de> oder <http://www.infoethics.net>

Teil I: Grundlagen: Geschichte, Philosophie und öffentliche Politik

Trajektorien zur Analyse:

- moralische Mittel: Das Ich, der Fachmann, die Gesellschaft
- Menschheit, Natur und Technologie

- Identität, Wissen und Gesellschaft

Historische Grundlagen: Die Welt nach dem II. Weltkrieg und Hoffnung auf Frieden

Philosophie:

- Anwendung philosophischer Grundlagen: Deontologie, Utilitarianismus und Theorie der Gerechtigkeit
- Modelle zur Entscheidungsfindung
- Strategien für die Schaffung eines Konsens

Öffentliche Politik:

- Formung der öffentlichen Politik
 - o Gesellschaftliche Verantwortung: Berufsorganisationen und öffentliche Politik
 - o Die Universale Deklaration der Menschenrechte
 - o Die Universale Deklaration der Genetischen Rechte
 - o UNESCO und andere internationale Organisationen

Teil II: Hauptpunkte: Zugriff, Besitz, Geheimhaltung, Sicherheit und Gemeinschaft

Teil III: Berufsethik in einem globalen Kontext: Vorbereitung auf die Zukunft

- Der Einfluss durch Informations- und Kommunikationstechnologien und durch das World Wide Web
- Die Expansion der Informationsberufe
 - o Ethik-Codes
 - *The Library Association* (britisch) *
 - *American Library Assosiation* (ALA)*
 - *American Association for Information Science and Technology* (ASIST)*
 - *Association for Computing Machinery* (ACM)*
 - o Institutionelle Statements zu Ziel und Auftrag
 - o Statements zu richtigen/ geeigneten Nutzungspolitik

Teil IV: Die ethischen Herausforderungen der globalen Informationsstruktur

- Sprache, Bildung und die digitale Trennung: Das Recht zu lesen und zu wissen, wie man liest; Das Recht zur Nutzung von Technologie
- Die Bewegung der offenen Quellen: die gemeinsame Nutzung von geistigem Eigentum
- Alternative und geeignete Technologien: Wenn digital nicht die Lösung ist

- Menschliche und maschinelle Intelligenz: Wer ist zuständig?

Teil V: Die Zukunft globaler Ethik: Neuste Trends in Forschung, öffentlicher Politik und anderen Bereichen der angewandten Ethik, Medizin- und Bioethik, Umweltethik und BioInfoEthik.

Ein kurzes Lektürebeispiel (Beachten Sie, dass die Prosa- und Filmauswahl im Hauptlehrplan enthalten ist.)

Bynum, T.W. und **Rodgerson**, S. (Herausg.) (1996). *Global Information Ethics: Selected Papers from ETHICOMP 95, an International Conference on the Ethical Issues of Using Information Technology. Science and Engineering Ethics (UK)*. 2, 129-256.

Capurro, R. 1996. Information Technology and Technologies of the Self, *Journal of Information Ethics* 5, 19-28.

Christians, C.G. 1991. Information Ethics in a Complicated Age. In *Ethics and the Librarian.*, Lancaster, F.W. (Herausg.) Urbana-Champaign, IL.: University of Illinois, Graduate School of Library and Information Science.

Computer Professionals for Social Responsibility.

URL: <http://www.cpsr.org/>

EPIC. Electronic Privacy Information Center. URL.: <http://www.epic.org>

Froehlich, T. 1997. Survey and Analysis of Legal and Ethical Issues for Library and Information Services. UNESCO Report (Vertragsnummer 401.723.4), for the International Federation of Library Associations. IFLA Professional Series.

Munich.: G.K.Saur.

Mason, R., **Mason**, F. und **Culnan**, M. (1995). *Ethics of Information Management.* Thousand Oaks, CA: Sage Publications.

Mitcham, C. (1995). Computers, Information, and Ethics: A Review of Issues and Literature. *Science and Engineering Ethics (UK)*. 1, 113-132.

Rawls, J. (1971). *A Theory of Justice.* Cambridge, MA: Harvard University Press.

Smith, M.M. (1992). "Infoethics for Leaders: Models of Moral Agency in the Information Environment." *Library Trends* 40, 553-570.

Smith, M.M. (1997). Information ethics. *Annual Review of Information Science and Technology (ARIST)*. Bd.32 (S.339-366). Medford, NJ:.

Information Today for the American Society for Information Science (ASIS).

Smith, M.M. (2001) Information ethics. *Advances in Librarianship*, Bd.25. (29-66). New York: Academic Press.

Smith, M.M. (2001). Global information justice. *Library Trends*, 49,3, 519-537.
Ethical Issues of Information Technology.

* Anmerkungen der Übersetzerin:

- International Center for Information Ethics: Internationales Zentrum für Informationsethik
- BIW: Bibliotheks- und Informationswissenschaft
- ALA (American Library Association): Verband der Amerikanischen Bibliotheken
- The Library Association: Der Bibliothekenverband
- American Association for Information Science and Technology (ASIST): Amerikanischer Verband für Informationswissenschaft und Technologie
- Association for Computing Machinery (ACM): Verband für Rechnergestützte Maschinen